

Prof. Dr. Knut Hickethier
Dekan des Fachbereichs Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft der Universität Hamburg
Rothenbaumchaussee 67/69
E-mail: hickethier@uni-hamburg.de

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

Seit einigen Tagen erreichen mich zahlreiche Protest-Mails, die sich gegen die beabsichtigte Einstellung des Studiengangs 'Sprachlehrforschung' an der Universität Hamburg richten. Ich danke Ihnen für Interesse an den Hamburger Vorgängen und erkenne daraus, wie stark vernetzt die Sprachlehrforschung mit der internationalen Fachwelt ist. Dieses ist der Fachbereichsleitung auch bisher schon immer bewusst gewesen.

Die vorgesehene Einstellung steht im Rahmen einer großen Strukturveränderung, die die Universität Hamburg in ihrer Gesamtheit betrifft und die zum einen auf eine vom Senat der Hansestadt Hamburg in Auftrag gegebenen und von allen Parteien der Hamburger Bürgerschaft begrüßten Empfehlung der vom ehem. Bürgermeister der Stadt Hamburg, von Herrn Dohnanyi, geleiteten Kommission zurückgeht. Zum anderen steht sie im Zusammenhang mit den der Universität auferlegten Veränderungen und Sparmaßnahmen, die nicht vom Fachbereich zu verantworten sind.

Der Fachbereich Sprach-, Literatur- und Medienwissenschaft hat sich immer gegen die in den Empfehlungen dieser Kommission vorgesehene Reduktion der Fächer in den Geistes-, Kultur- und Sprachwissenschaften gewandt und dagegen protestiert. Er wird auch gegen dieses Vorhaben protestieren. Ob er damit Erfolg hat, weil die Universität Hamburg in beträchtlichem Umfang zwingend finanzielle Mittel einsparen muss, vermag ich gegenwärtig nicht zu sagen.

Mit freundlichen Grüßen

Knut Hickethier